

Herrn
Nathanael Liminski
Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

13.07.2023

Nachrichtlich: Frau Ministerin Josefine Paul

Sehr geehrter Herr Liminski,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 7. Juli 2023, in welchem Sie auf unseren Brief vom 1. Juni 2023 an den Ministerpräsidenten antworten.

In unserem Brief hatten wir vor einem drohenden Kollaps des Betreuungssystems in NRW gewarnt und eindringlich appelliert, dass das Land seiner Verantwortung gerecht wird.

Ich bedaure sehr, dass Ihrem Antwortschreiben keinerlei konkrete Maßnahmen zu entnehmen sind, wie die Landesregierung beabsichtigt auf die akute Bedrohung des Betreuungssystems in Nordrhein-Westfalen zu reagieren.

In Ihrem Schreiben ist von „zahlreichen Maßnahmen“ die Rede, die ergriffen wurden, „um Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bedingungen zum Aufwachsen und zum Lernen“ zu schaffen. Keine der bisherigen Maßnahmen unterstützt die Träger im Kita- und OGS-Bereich dabei, die fehlenden Mittel in den nächsten 18 Monate zu kompensieren. Wie wir in unserem Brief betonen, werden viele Träger dadurch unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Gruppenschließungen und sogar Insolvenzen können nicht mehr ausgeschlossen werden.

Trotz monatelanger Diskussion zwischen uns und dem Land gibt es keine Fortschritte. Die Verbände und Träger fühlen sich verärgert und ignoriert. Wir wiederholen daher unseren Appell an die Landesregierung nach einem Rettungspaket und der notwendigen finanziellen Absicherung.

Ich hoffe, die Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit unserer Situation noch einmal verdeutlichen zu können und stehe für ein Gespräch jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Woltering
Vorsitzender | Arbeitsgemeinschaft
der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege NRW